

Diskussionen einer Digitalisierung in der Arbeitswelt

23.03.2018, 12:08 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Faveris*

Presseagentur: *Mücke Mediendesign*

Die Veränderung der Arbeitswelt spielt bei der Diskussion um die Digitalisierung eine immer stärkere Rolle.

Bei deutschen Großunternehmen und Mittelständler konzentriert sich die Diskussion der Digitalisierung (www.faveris.de) immer öfter auf den fortschreitenden Abbau von Job und traditionellen Aufgaben, die in Zukunft wahrscheinlich von Algorithmen und Maschinen übernommen wird und dadurch den deutschen Arbeitsmarkt stark belasten könnte. Durch ein derartiges Endzeitszenario werden nicht nur viele Faktoren beeinflusst, sondern es fehlen auch häufig umsetzbare und ernstzunehmende Ansätze, um die Mitarbeiter auf die Veränderungen vorzubereiten. Sind überhaupt schon greifbare Initiativen vorhanden, die allen Mitarbeitern eine Chance zur Weiterbildung ermöglichen? Was ist wichtig, damit die Unternehmen ihre Mitarbeiter nicht nur erfolgreich in die Digitalisierung einbinden, sondern auch die Geschäftsmodelle und Technologien sinnvoll implementiert werden.

Warum ist eine Digitalisierung bei Unternehmen so wichtig?

Durch ein mangelndes Wissen der Mitarbeiter kann es bei einer Digitalisierung laut Unternehmensvertretern zu einem Hemmnis kommen. Während die meisten Führungskräfte vorwurfsvoll auf die unflexiblen Mitarbeiter zeigen, ergibt sich eine Kluft zwischen der Realität und Anspruch. Viele Führungsriege bieten bisher nur wenige sinnvolle Maßnahmen an, um die eigenen Mitarbeiter weiterzubilden. Oftmals wird irrtümlich geglaubt, dass sich die Mitarbeiter von allen weiterbilden und kümmern können, wenn keine passenden Aufgaben mehr vorhanden sind. Dieses Handeln wird dem Unternehmen auf Dauer große Verluste einbringen.

Wenn ein Unternehmen seine Mitarbeiter begeistern möchte, dann muss es sie für die eigenen Ziele begeistern, sie motivieren und mitreißen. Damit sich das Unternehmen der Unterstützung der Mitarbeiter sicher sein, muss die Frage nach dem Warum, dem Zweck des Unternehmens und der eigenen Arbeit beantwortet werden können. In der Regel wird bei einer digitalen Transformation die meiste Zeit nur über das "Was?" und "Wie?" diskutiert. Jedes Unternehmen muss digitaler werden. Es muss seine digitale Kompetenz erweitern und alle Veränderungsprozesse anstoßen. Über das "Warum?" wird seltener diskutiert. Aber warum ist die Digitalisierung für ein Unternehmen neben dem wirtschaftlichen Überleben so wichtig? Warum ist die Digitalisierung eine große Herausforderung und gleichzeitig für Unternehmen eine große Chance? Warum ist es wichtig, dass Mitarbeiter sich die Mühe machen, neue Fähigkeiten zu erlernen, obwohl sie bisher sehr gut ohne diese im Arbeitsleben ausgekommen sind.

Jede Veränderung ist für Mitarbeiter schmerzhaft. Daher ist das Verharren in der bisherigen Komfortzone menschlich. Der Status quo lässt sich in der Regel leichter navigieren. Eine Komfortzone kann aber auch zum Feind werden, wenn sie sich gegen den Fortschritt stellt. Für Unternehmen ist es sehr wichtig, dass sie den digitalen Wandel vorantreiben. Das ist nicht nur für die Führungsebene wichtig, sondern auch bei allen Mitarbeitern. Gerade für mittelständische Unternehmen und Großkonzerne der produzierenden Industrie mit klaren Zielgruppen kann der Wandel schmerzhaft sein. Auf allen Ebenen sind Mitarbeiter betroffen. Nicht nur Produkte, sondern auch Marketing, Vertrieb und Produktionsprozesse werden digitaler.

Portrait

Sven Faveris

Moritzstrasse 53
D-45131 Essen

E-Mail: info@faveris.de

News-ID: 997564 • Views: 419 (Stand: 21.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/997564/Diskussionen-einer-Digitalisierung-in-der-Arbeitswelt.html>